

„Nordhessen kann stolz sein“

Größtes Breitbandausbauprojekt in Europa in Rekordzeit abgeschlossen

■ **Bad Emstal.** „Nordhessen hat allen Grund, stolz zu sein. Denn mit dem größten Breitbandausbauprojekt seiner Art in Europa haben wir den flächendeckenden Anschluss an das schnelle Glasfasernetz in Nordhessen ermöglicht“, freute sich Dr. Michael Koch, Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Breitband Nordhessen GmbH (BNG) mit Sitz in Kassel, am Freitag vergangener Woche.

In Bad Emstal, wo der Abschluss des Ausbauprojektes am 29. November offiziell gefeiert wurde, sprach Koch von einem „historischen Tag“ für die Region und dankte dem Land und der WIBank, die den Ausbau mit einem Darlehen von rund 140 Millionen Euro ermöglicht haben.

Nicht nur im Ballungsraum Kassel und größeren Orten der Region ist damit die Grundlage für eine zeitgemäße Datenversorgung geschaffen worden, sondern auch in kleinen Orten, Ortsteilen und einzeln stehenden Gebäuden in sämtlichen nordhessischen Landkreisen. „Das Netz, das wir in den vergangenen Jahren gelegt haben, ist die Grundlage für den künftigen Glasfaseranschluss eines jeden Hauses. Das alles gelang uns termingerecht in der Rekordzeit von drei Jahren zwischen dem Baubeginn im Oktober 2016 und dem Abschluss der Arbeiten im November 2019 sowie innerhalb des Kostenplans.“

Wenn die fünf nordhessischen Landkreise nicht mit Hilfe des Landes die Initiative ergriffen hätten, sagt Koch, dann wäre das Netz niemals bis in die 570 nun angeschlossenen kleinen Orte und Ortsteile mit ihren etwa 160.000 Haushalten und 17.000 Gewerbebetrieben gekommen. Zwar wäre das Netz in Kassel, den angrenzenden Gemeinden



Bei der Abschlussveranstaltung Breitbandausbau Nordhessen in Bad Emstal: (v.l.) Dr. Reinhard Kubat (Landrat Landkreis Waldeck-Frankenberg), Marco Weigand (Geschäftsführer Weigand Bau GmbH), Uwe Schmidt (Landrat Landkreis Kassel), Prof. Dr. Kristina Sinemus (Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Hessische Staatskanzlei, Dr. Michael H. Koch (Vorsitzender Gesellschafterversammlung, Landrat Hersfeld-Rotenburg), Kathrin Laurier (Geschäftsführerin Breitband Nordhessen GmbH) Winfried Becker (stellv. Vorsitzender Gesellschafterversammlung, Landrat Schwalm-Eder-Kreis), Stefan G. Reuß (Landrat Werra-Meißner-Kreis), Dr. Ralph Jäger (Geschäftsführer Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH). Foto: Privat

und in den größeren Orten wie den Kreisstädten mit Sicherheit ausgebaut worden, denn in dicht besiedelten Räumen lohne die Investition für einen privaten Netzanbieter, nicht aber in dünn besiedelten Orten, die weit entfernt von den Zentren liegen.

Ebenfalls bei den Feierlichkeiten am Freitag vor Ort gewesen ist die Hessische Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus. Sie sagte: „Ein modernes und vor allem flächendeckendes Breitbandnetz ist die Basis für wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum sowie für regionale Wettbewerbsfähigkeit. In Nordhessen hat man das früh erkannt. Das gesamte Nordhessen-Cluster fünf nordhessischer Landkreise hat sich der herausfordernden Zukunftsaufgabe des Breitbandausbaus frühzeitig angenommen und stets beherzt angepackt.“

Im nationalen und europäischen Vergleich, fügte die Geschäftsführerin der BNG, Ka-

thrin Laurier, an, hat Nordhessen selbst in seinen dünner besiedelten Räumen nun eine zeitgemäße Breitbandversorgung als Basis für die Teilnahme an der digitalen Welt von morgen. Die Versorgung ist so gut, dass es aus Sicht der EU derzeit keinen Grund mehr gibt, den Ausbau in Nordhessen weiter zu fördern. „Wir haben mit Hilfe unseres Generalunternehmers Weigand Bau 2.200 Kilo-

meter Leerrohre und darin Glasfaserkabel bis in die kleinste Ortschaft verlegt. Sowohl Gewerbetreibenden als auch Privathaushalten stellen wir im Ausbaubereich Breitbandanschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Mit der Freigabe von VDSL-Vectoring sind Zugangsbandbreiten von bis zu 100 Mbit/s möglich“, erläuterte Laurier.

EXTRA ■ KURZ

Die Breitband Nordhessen GmbH

Die Breitband Nordhessen GmbH wurde im Februar 2014 von den fünf nordhessischen Landkreisen Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner gegründet. Sie setzt sich für den flächendeckenden Ausbau eines Hochgeschwindigkeitsinternets ein. Die Breitband Nordhes-

sen GmbH koordiniert die gesamte Abwicklung und den Ausbau der Glasfaservernetzung in den nordhessischen Landkreisen. Sowohl Gewerbetreibende als auch Privathaushalte sollen im Ausbaubereich mit Breitbandanschlüssen mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde versorgt werden.